

Süchtig nach Cannabis

Oft Persönlichkeitsstörungen

Stuttgart/Greifswald. Cannabis-süchtige Menschen im Alter von 17 bis 30 Jahren leiden einer Studie zufolge oft an mehreren Persönlichkeitsstörungen gleichzeitig. Dabei unterscheidet sich häufig das Krankheitsbild von Männern und Frauen.

Dies berichtet die Fachzeitschrift "Fortschritte der Neurologie Psychiatrie". Forscher des Evangelischen Krankenhauses Bethanien in Greifswald haben dem Bericht zufolge herausgefunden, dass junge Männer dann eher antisoziale oder sogenannte Borderline-Persönlichkeitsstörungen aufweisen, süchtige Frauen dagegen oft depressive und sogenannte selbstunsichere Züge.

Von den untersuchten 99 Cannabis-Abhängigen zeigten 90 Prozent eine antisoziale Persönlichkeitsstörung: Die Betroffenen missachten sozialen Regeln, empfinden wenig oder kein Mitgefühl für andere Menschen und sind unfähig, ihr Verhalten trotz negativer Erfahrung zu ändern. Mehr als jeder dritte Teilnehmer in der Studie wies drei Persönlichkeitsstörungen und mehr auf. Unklar ist den Angaben zufolge aber, ob die Sucht diese Störungen auslöst oder umgekehrt.
(dpa/tmn)

http://www.fr-online.de/in_und_ausland/sport/fitness_und_gesundheit/1633596_Oft-Persoenlichkeitsstoerungen.html